



## *Euro-Kurzinformation* *55. Ausgabe*

im Januar 2017

### ☞ **EU-Parlament unter neuem Vorsitz – Agenda für das erste Halbjahr**

Am 17. Januar wurde Antonio Tajani, Mitglied der EVP-Fraktion, zum neuen Präsidenten des Europäischen Parlaments gewählt. Unter seinem Vorsitz wird sich das EU-Parlament in den nächsten Monaten mit folgenden Themen beschäftigen:

#### *Migration*

Das Dublin-System soll reformiert werden. Die EU-Kommission schlägt vor, den bestehenden Grundsatz, wonach Asylsuchende ihren Asylantrag in dem Land stellen müssen, in dem sie erstmals EU-Boden betreten, zu ergänzen. Ein Korrekturmechanismus soll automatisch aktiviert werden, wenn ein Mitgliedstaat mit einer unverhältnismäßigen Zahl von Anträgen konfrontiert wird. Weitere neue Asylsuchende sollen dann auf die übrigen EU-Mitgliedstaaten verteilt werden.

#### *Steuerhinterziehung*

Der Panama Papers-Untersuchungsausschuss wird seinen Bericht vorlegen. Seine Aufgabe ist, mutmaßliche Verstöße gegen das Unionsrecht und Missstände bei dessen Anwendung im Zusammenhang mit Geldwäsche, Steuervermeidung und Steuerhinterziehung zu prüfen.

#### *Terrorismus*

Eine neue Anti-Terror-Richtlinie soll beschlossen werden. Sie sieht vor, vorbereitende Handlungen für Terrorakte EU-weit unter Strafe zu stellen. Dazu zählen Reisen in Konfliktgebiete, das Absolvieren von Ausbildungen für terroristische Zwecke oder Terrorismusfinanzierung.

#### *Digitaler Binnenmarkt*

Neue Vorschriften sollen ungerechtfertigtes Geoblocking verbieten. Ziel ist, die Diskriminierung von Verbrauchern beim Zugang zu Preisen und Verkaufs- oder Zahlungsbedingungen zu verhindern, wenn sie Waren oder Dienstleistungen in einem anderen Mitgliedstaat erwerben.

#### *Energie und Klimaschutz*

Das EU-Parlament wird sich auch mit einer Reform des EU-Emissionshandelssystems beschäftigen

**Kommentar: Es gibt viel zu tun**

### ☞ **Gesine Meißner kritisiert geplante PKW- Maut**

Gesine Meißner, verkehrspolitische Sprecherin der Liberalen, erklärte kürzlich: „...Man kann es drehen wie man möchte, die deutsche PKW-Maut ist diskriminierend, intransparent und voraussichtlich europarechtswidrig. Und widerspricht zudem noch dem Ziel von Verkehrsministerin Bulc, die streckenabhängige Maut in der EU durchzusetzen: keine jährlichen Pauschalpreise, sondern jeder gefahrene Kilometer soll abgerechnet werden. Umso verwerflicher, dass Kommissionspräsident Juncker diesen faulen Maut-Deal eingefädelt hat.“

**Kommentar: Ob die PKW-Maut wirklich kommt?**

## ☞ Alex wiedergewählt

Nach der Wahl des neuen Präsidenten des europäischen Parlaments haben die Abgeordneten in zwei Wahlgängen 14 Vizepräsidenten gewählt. Um gewählt zu werden, benötigten die Kandidaten jeweils die absolute Mehrheit der gültigen abgegebenen Stimmen. Die neu gewählten Vizepräsidenten kommen aus sechs verschiedenen Fraktionen. Wiedergewählt wurde Alexander Graf Lambsdorff, Vorsitzender der FDP-Gruppe im Europaparlament. Er ist damit künftig einer der Stellvertreter des neuen Parlamentspräsidenten Antonio Tajani.

Lambsdorff dazu: „Ich freue mich sehr über das fraktionsübergreifende Vertrauen und die Bestätigung in meinem Amt. Als Vizepräsident für Demokratie und Menschenrechte werde ich mich weiterhin besonders engagiert für die Demokratieförderung einsetzen. Das Streben nach Demokratie und Menschenrechten, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit ist universell und verdient unsere volle Unterstützung.“

**Kommentar: Wir gratulieren!**

## ☞ Europäische Werte?

In diesen Tagen ist oft die Rede von den europäischen Werten, die es zu verteidigen gelte. Frits Bolkestein, niederländischer liberaler Politiker (Volkspartij voor Vrijheid en Democratie), war EU-Binnenmarktkommissar von 1999 bis 2004. Auf mehrere Studien verweisend meint er:

„...Die Unterschiede bei den Werten sind sehr groß. ...So ist etwa der Glaube an Gott sehr wichtig für Polen, aber überhaupt nicht bedeutend für die Tschechen. Im Norden von Europa sieht man den Respekt vor Autoritäten als etwas Schlechtes an, das gilt aber nicht für den Rest von Europa...Wer dazu neigt, Freiheit, Menschenrechte und Demokratie als europäische Werte zu betrachten, muss einsehen, dass dieselben Werte auch in den beiden anderen Zweigen der westlichen Zivilisation gelten: Nord- und Lateinamerika.... Es gibt eine große Vielfalt europäischer Werte. Was die EU-Mitgliedstaaten verbindet, sind allerdings nicht ihre Werte, sondern ihre unterschiedlichen Interessen.“

**Kommentar: Zurzeit machen wir uns Gedanken über die Werte, die den Menschen in den USA wichtig sind.**

## ☞ Norweger sind unglücklich

Am 11. Januar hat Norwegen die ersten UKW-Sender abgeschaltet. In der Region Nordland ist jetzt nur noch das Digitalradio DAB zu empfangen. Bis Ende des Jahres sollen auch die UKW-Sender in den anderen Landesteilen schrittweise verstummen. Nur einige Lokalradios dürfen bis 2022 noch auf UKW weitersenden. Besserer Empfang und mehr Sender sind die Hauptargumente für die Umstellung.

66 Prozent der Norweger lehnen den Übergang zum Digitalradio ab. Die Regierung verweist darauf, dass mehr als 99 Prozent der Haushalte Digitalradio empfangen können. Allerdings sind viele Autos nicht mit der nötigen Technik ausgerüstet. Nur ein knappes Drittel der Norweger hat laut einer Umfrage bereits DAB-Empfang im Wagen. Ein DAB-Autoradio kostet ungefähr 175 Euro. Auch in zahlreichen anderen europäischen Ländern wird darüber nachgedacht, den UKW-Empfang über kurz oder lang abzuschalten.

**Kommentar: Das Autoradio ist wichtig!**

Christa Wittern

*Nur zur parteiinternen Verwendung gedacht!*